

Pressemitteilung

Neue Dauerausstellung zum ersten Bundeskanzler und den Anfängen der Bundesrepublik im Konrad-Adenauer-Forum Berlin

Berlin, 26.09.2024 - Am Samstag öffnet das Konrad-Adenauer-Forum in Berlin seine Türen mit der neuen Dauerausstellung „Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler“. Damit erhält die Hauptstadt eine weitere Bildungs- und Tourismusattraktion: Auf mehr als 400 m² machen interaktive Medienstationen und Originalobjekte Adenauer, seine Zeit und die Bedeutung seiner Politik erfahrbar. Am Donnerstagabend hatte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus zur feierlichen Eröffnung in die Berlin-Brandenburgische Akademie eingeladen.

An der Eröffnungsfeier nahmen prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft teil, darunter Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst und die Berliner Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz, Felor Badenberg. In ihren Reden unterstrichen diese die Bedeutung der Ausstellung, die sich auch an ein internationales Publikum wendet.

„Frieden, Freiheit und Wohlstand – Konrad Adenauer steht bis heute für die zentralen Versprechen unserer Bundesrepublik“, sagte Wüst. Mit einem klaren Wertekompass habe Adenauer die Weichen für ein starkes und europäisches Deutschland gestellt. „Das Konrad-Adenauer-Forum schafft lebendige Erinnerung an das Wirken des ersten Bundeskanzlers und rückt die zentralen Versprechen Deutschlands wieder in den Mittelpunkt.“

„Niemand prägte die deutsche Nachkriegsgeschichte so sehr wie Konrad Adenauer“, betonte Badenberg. Er habe den Boden bereitet für unsere wehrhafte Demokratie in einem geeinten Europa. „Deshalb regt die neue Ausstellung auch zum Nachdenken über unsere Gegenwart und Zukunft an.“

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus trage mit dem Berliner Konrad-Adenauer-Forum der zunehmenden Bedeutung der Lernorte der Demokratiegeschichte Rechnung, sagte Andreas Görgen, Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Er ist überzeugt, die Ausstellung werde „über Parteigrenzen hinweg eine breite Resonanz“ erfahren.

Jürgen Rüttgers, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, betonte in seiner Begrüßung, wie wichtig es sei, in Berlin an den ersten Bundeskanzler und seine Politik zu erinnern. Die neue Ausstellung mache Adenauers vielfältige und durchaus auch ambivalente Bezüge zu Berlin sichtbar und vermittele interaktiv und multimedial grundlegende biografische Informationen. Vor allem aber zeige sie, „wie stark die Ära Adenauer mit ihren Krisen und Erfolgen die gesamtdeutsche Gesellschaft bis heute prägt“.

Die Ausstellung setzt drei inhaltliche Schwerpunkte: der Aufbau der Demokratie in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg, die Westbindung verbunden mit der Deutschland-Frage und der Berlin-Krise, und das Engagement Adenauers für die europäische Einigung sowie die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich.

Eine aufwändige 360-Grad-Inszenierung lässt die Besucherinnen und Besucher eine Fahrt mit John F. Kennedy, Willy Brandt und Adenauer durch die jubelnde West-Berliner Bevölkerung nacherleben. Auf diese Weise tauchen sie in die Ära Adenauer ein und lernen mehr über die Anfänge der Bundesrepublik, in der bis heute grundlegende Entscheidungen für unsere Gesellschaft und Politik getroffen wurden. Neben dem individuellen Besuch werden auch Überblicksführungen durch die Ausstellung und Themenführungen, etwa zum Ost-West-Konflikt und der Westbindung, angeboten – sowie eigene thematische Workshops für Schulklassen. Eintritt und Führungen sind kostenfrei.

Das Konrad-Adenauer-Forum in der Behrenstraße 18 in Berlin ist der zweite Ausstellungs- und Veranstaltungsort der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Die überparteiliche Politikergedenkstiftung des Bundes hat ihren Sitz in Bad Honnef-Rhöndorf. Adenauers original erhaltenes Wohnhaus und sein Garten bilden dort zusammen mit einer Dauerausstellung einen einzigartigen Erinnerungsort der Demokratiegeschichte. Finanziell gefördert wird das Konrad-Adenauer-Forum wie die gesamte Stiftung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Basisinformationen

Konrad-Adenauer-Forum
Behrenstr. 18, 10117 Berlin

Dienstag–Sonntag, 11.00–17.30 Uhr

E-Mail: forum-berlin@adenauerhaus.de
Telefon: 030/4170690 0

www.adenauerhaus.de

Presse-Kontakt:

Dr. Sabine Steidle
E-Mail: steidle@adenauerhaus.de
Telefon: 02224/921304

Presse-Seite mit weiteren Infos und Fotos:

<https://adenauerhaus.de/ueber-uns/presse/eroeffnung-in-berlin>

